

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 619.1/2021
Beschlussvorlage		
Amt für Feuerschutz und Rettungswesen	öffentlich	☒
Markötter, Daniel	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	17.e	14.12.2021

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, Mittelfreigaben
 hier: Ergänzende Beschaffung neuer Rettungsmittel gemäß Rettungsdienstbedarfsplan

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>	ja
Kosten	rd. 40.000 € in 2021 Finanzplan; Entlastung 2022 Finanzplan
Produkt	02.02.05 – Notfallrettung und Krankentransporte
Haushaltsjahr	2021
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☒ nein
Deckungsvorschlag	57000.95001 Sanierung Hallenbad (Dachlüftung/Elektrotechnik)

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Rat der Stadt Mettmann beschließt die Beschaffung eines zusätzlichen Rettungsmittels aus den vorhandenen Finanzmitteln und stimmt einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 40.000 € zu. Die erforderlichen Mittel zur Beschaffung werden freigegeben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Nach dem Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Mettmann 2017 hält die Stadt Mettmann zwei Rettungstransportwagen sowie einen Krankentransportwagen vor. Nach dem aktualisierten Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Mettmann 2021 muss die Stadt Mettmann drei Rettungstransportwagen, einen Krankentransportwagen sowie zwei technische Reservefahrzeuge vorhalten. Somit erhöht sich der Fahrzeugbedarf um drei Fahrzeuge.

Aktuell werden die drei vorgehaltenen Rettungsmittel-Einsatzfahrzeuge geleast. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde in der Vergangenheit entschieden, die Rettungsmittel zu kaufen und nicht mehr zu leasen. Im Jahr 2022 laufen zwei Leasingverträge aus.

Die für die Haushaltsplanung erforderliche Kostenschätzung, wurde auf Grundlage der vom Leasinggeber bekannten Summen erstellt. Die Summe aus der Kostenschätzung wurde in den Haushalt eingebracht und beschlossen. Anschließend wurden die Fahrzeuge 2020 ausgeschrieben und der Auftrag wurde im Jahr 2021 vergeben.

Die Ausschreibung beinhaltet die Option auf Bestellung eines dritten Fahrzeuges, so dass der Kauf eines dritten Fahrzeuges vergaberechtlich möglich wäre.

Nach neuesten Informationen liegt die Bauzeit für die benötigten Rettungsmittel bei nahezu zwei Jahren. Gemäß Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Mettmann sind die Rettungsmittel so zeitnah wie möglich zu beschaffen.

Im jetzigen Vergabeverfahren hat sich herausgestellt, dass die Kostenschätzung auf Grundlage der geschätzten Anschaffungskosten mehr als auskömmlich ist und der Bedarf an Finanzmitteln knapp über 2/3 der geplanten Summe liegt.

Wie oben dargestellt, muss die Stadt Mettmann nach dem neuen Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Mettmann 2021 die vorzuhaltenden Rettungsmittel um weitere drei Fahrzeuge erhöhen. Aufgrund der freien Finanzmittel durch die geringeren Kaufpreise könnte die Option mit einer ÜPL im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 40.000 € genutzt werden und ein weiteres Fahrzeug zeitnah, ohne neues Vergabeverfahren beschafft werden.

Mit der Wahrung der Option könnten die Vorgaben des Rettungsdienstbedarfsplanes innerhalb der Zeitvorgaben des Kreises eher erfüllt werden. Gleichzeitig erhöht sich jedoch anteilig der Druck auf die räumliche Situation der Feuer- und Rettungswache.

Auswirkungen auf die Finanzmittel ergeben sich wie folgt:

Finanzmittel 2021

(aus 2020 nach 2021 übertragen)	700.000 €
noch verfügbar 2021	695.265 €
zur Beschaffung erforderlicher ÜPL	<u>40.000 €</u>
	735.265 €

Mittelanmeldung 2022 im Finanzplan

für 3 zusätzliche Fahrzeuge

Gemäß aktualisiertem Rettungsdienstbedarfsplan 741.000€

- ➔ Mit der Nutzung der Option zur Beauftragung eines 3. Rettungsmittels mit den freien Finanzmitteln aus 2021 könnte der Anteil für ein Rettungsfahrzeug im Jahr 2022 um 230.000 € im Planansatz gekürzt werden.

Hinweis:

Die zwei verbleibenden anzuschaffenden Fahrzeuge gemäß Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Mettmann 2021 sind im Finanzplan des Haushaltsplanes 2022 weiterhin zu berücksichtigen.

Gez. Traumann